



Lüttringhauser Anzeiger



Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 31

Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.

KW 38 / 17. September 2020

Gedanken zum Sonntag



Friedhelm Haun
Pfarrer der Bezirksbeauftragte
für den evangelischen Religions-
unterricht an den berufsbildenden
Schulen im Evangelischen
Kirchenkreis

Corona und kein Ende

Seit dem „Lockdown“ im März bestimmt die Corona-Pandemie unser Leben. Nach Aufhebung zahlreicher Beschränkungen sah es so aus, als seien wir auf dem Weg in die Normalität. Mit Beginn der Urlaubszeit schien alles vorbei und wie ein böser Traum hinter uns zu liegen. Doch mit Ende der Ferien hat uns Corona wieder erreicht. Die Zahlen steigen sprunghaft an. In Remscheid hören wir von Schulen, die ganz oder teilweise geschlossen sind, und von Klassen, die unter Quarantäne gestellt werden müssen.

Menschen sind besorgt
Beginnt der ganze Spuk wieder von neuem? Werden die zahlreichen Erleichterungen jetzt wieder schrittweise rückgängig gemacht werden müssen? Viele Leute, mit denen ich rede, sind besorgt. Immer wieder tauchen dieselben Fragen auf: Wer wird das alles bezahlen? Wann können wir wieder normal leben? Wann können wir unbesorgt verreisen und ohne Maske leben wie zuvor? In dieser Situation entstehen schnell Verschwörungstheorien und Menschen demonstrieren für ihre vermeintliche Freiheit, wobei sie Corona in Frage stellen, zumindest die Abschaffung der Masken fordern und die staatlich verordneten Einschränkungen abschaffen wollen. Wer so denkt und handelt, der versucht sich der Verantwortung für seine Mitmenschen zu entziehen, benutzt ein Verständnis von Freiheit, das nur auf Kosten anderer geht. Für mich sind diese Wege nicht gangbar und sie entziehen sich jeder Rationalität, die gerade in Krisen erforderlich ist. Bitte bleiben Sie wachsam und vorsichtig. Hören Sie nicht auf solche Stimmen und denken daran, dass die derzeitigen Schutzmaßnahmen Sie und andere schützen. Nur dort, wo meine persönliche Freiheit auch die Sicherheit des Anderen im Blick behält, lässt sich verantwortungsvoll miteinander leben.

Dringend gesucht!

Die Situation der kinderärztlichen Versorgung ändert sich dramatisch.
Ende des Jahres schließt eine weitere Praxis in Remscheid.



Zum Ende des Jahres schließt die Kinderarztpraxis in Lüttringhausen. Auch in Remscheid wird es eine kinderärztliche Praxis weniger geben.

Foto: mazz

VON ANNA MAZZALUPI

Der Hilferuf von Eltern und Kindern, so Sven Wolf, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion, sei nicht zu überhören gewesen. Der drohende Engpass bei der Versorgung im Bereich der Kindermedizin hat viele Beteiligte aufgeschreckt. Bereits jetzt sind die Wartezimmer der insgesamt zehn Pädiater in Remscheid hoffnungslos überfüllt und es verschärft sich: Zum Ende des Jahres gibt – wie berichtet – das Diakonische Werk Bethanien aus Solingen das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) an der Richthofenstraße ohne Nachfolger auf. Damit schließt die letzte Kinderarztpraxis in Lüttringhausen. Aus Altersgründen wird zudem die Praxis Albrecht und Arnold in der Innenstadt Ende des Jahres ihre Pforten schließen.

Eigene Praxis ist unattraktiv
Um schnell diese Lücke schließen zu können, prüft die Verwaltung aktuell den SPD-Fraktions-Vorschlag eines MVZs in kommunaler Trägerschaft. Vorbild ist dabei die Stadt Neuenrade im Märkischen Kreis, die bereits ein solches Modell im hausärztlichen Bereich eingeführt hat. Rechtlich sei ein kommunales MVZ als Anstalt öffentlichen Rechts möglich,

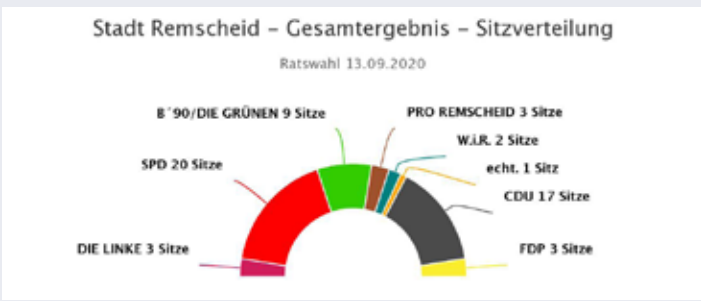
erklärt Sozialdezernent Thomas Neuhaus auf Nachfrage unserer Redaktion. Er bearbeitet derzeit den Prüfauftrag, führt dazu viele Gespräche in verschiedene Richtungen, um in der Ratssitzung am 24. September Antworten liefern zu können. Details wolle er noch nicht nennen. Unterstützung erhält er von Sana-Klinikum-Leiterin Svenja Ehlers – vorerst vor allem in beratender Funktion, erklärt er. Denn, ob das Sana-Klinikum auch eine tragende Rolle beim Betrieb einer städtischen Kinderarztpraxis übernehmen würde, ist noch offen. „Wir versuchen gemeinsam, eine gemeinstädtische Lösung zu finden, um sicher zu stellen, dass kein Kind unzumutbar lange Wartezeiten oder Anfahrtswege hat“, sagt Neuhaus. Dazu gehöre zum einen eine Übergangslösung, um die pädiatrische Versorgung über den 1. Januar 2021 zu gewährleisten. Zum anderen werde auch der langfristige Ansatz verfolgt. Neuhaus betont aber auch: „Das ist grundsätzlich keine kommunale Aufgabe und kann keine Dauerlösung werden.“ Dafür sei eigentlich die Kassenärztliche Vereinigung (KV) zuständig. Diese, so berichtete Dr. Frank Neveling, Leiter des Remscheider Gesundheitsamtes, in der August-Sitzung der Bezirksvertre-

tung Lüttringhausen, sehe die Versorgung im Kinderarztbereich bei 140 Prozent. Auch im Bereich der Hausärzte, könne es in Zukunft Lücken geben. Denn auch dort liegt der Altersdurchschnitt bei etwa 55 Jahren. Viele gehen also in den kommenden Jahren in den Ruhestand, finden aber keinen Nachfolger. Grund sind die wirtschaftlichen Risiken und bürokratischen Auflagen, die die eigene Praxis für Jungmediziner unattraktiv machen. Zum anderen, so Neveling, seien viele Praxiseinrichtungen in die Jahre gekommen. Allgemeinmedizinerin Bettina Stiel-Reifenrath, Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Remscheid, wirkt ebenfalls an einer Problemlösung mit und ist dankbar über den Einsatz der Stadt. Sie sieht die Zukunft in Gemeinschaftspraxen. Denn die Medizin wird immer weiblicher. Frauen wollen Familie und Beruf vereinbaren und arbeiten deshalb oft nur in Teilzeit in Anstellung ohne finanzielles Risiko. Das MVZ Helios Wuppertal für Kinderheilkunde in Lennep, das seit 2018 die Praxis von Kinderärztin Barbara Aring übernommen hat, ist zwar nicht in städtischer Hand, zeigt aber mit zwei Ärztinnen, dass das Modell in Trägerschaft eines Krankenhauses funktioniert.

BMW macht's nochmal

Burkhard Mast-Weisz bleibt Oberbürgermeister von Remscheid.
Mehr als 60 Prozent der Remscheiderinnen und Remscheider sprachen dem Amtsinhaber ihr Vertrauen aus.

(sbo) Die Kommunalwahl 2020 in Remscheid ist Geschichte, die Wahlberechtigten können ihre für eine mögliche Stichwahl aufbewahrte Stimmkarte ins Altpapier entsorgen. Amtsinhaber Burkhard Mast-Weisz (SPD) ließ seiner Herausforderin, CDU-Kandidatin Alexa Bell, nicht den Hauch einer Chance. Inzwischen hat sie ihren Rückzug aus der Kommunalpolitik angekündigt. Mast-Weisz vereinigte 60,61 Prozent der Stimmen auf sich, Bell erzielte 26,24 Prozent. Gleichwohl muss man der CDU-Frau Respekt zollen, dass sie überhaupt



Die Sitzverteilung im nächsten Stadtrat.

Grafik: Stadt RS

gegen den populären Rathauschef ins Feld gezogen ist. Die weiteren Kandidaten landeten abgeschlagen auf den hinteren Plätzen. Fritz Beinersdorf

(Linke) erhielt 3,54 Prozent, Roland Kirchner (W.i.R.) 2,37 Prozent. Bettina Stamm von der erst vor fünf Wochen gegründeten Wählergruppe echt.

Remscheid erzielte 2,09 Prozent und für Peter Keck (Pro Remscheid) votierten 5,16 Prozent der Wählerinnen und Wähler. Bei der Wahl zum Stadtrat wurde die SPD mit 34,45 Prozent zur stärksten Kraft, gefolgt von der CDU (29,89), Bündnis 90/Die Grünen (14,66), FDP (5,27), Pro Remscheid (5,06), Linke (4,6), W.i.R. (2,96), echt.Remscheid (2,14) und der AfD (0,97). Damit gibt es klare Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat. Die so genannte Gestaltungsmehrheit aus SPD, Grünen und FDP, die eine Fortsetzung ihrer gemein-

samen Arbeit schon vor der Wahl angekündigt hatte, kann auf dieser Basis weiterarbeiten. Sogar für Rot-Grün würde es reichen. Insgesamt muss sich nun auch Remscheid mit den Vertretern der rechten Parteien arrangieren. Pro Remscheid ist im Rat nun mit drei Mandaten vertreten und hat damit Fraktionsstärke erreicht. Auch in allen vier Bezirksvertretungen sind Mandatsträger von Pro Remscheid bzw. der AfD eingezogen, so auch in Lennep und Lüttringhausen. Mehr zur Kommunalwahl lesen Sie auf Seite 3.



Der Kia Sportage. Überrascht immer wieder.

Kia Sportage 1.6 GDI EDITION 7
inkl. Überführung
für € 19.490,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

KIA
The Power to Surprise

Der Kia Sportage überrascht als kompakter SUV immer wieder. Angefangen bei seinem Design, das mit sportlich-eleganten Details Akzente setzt. Bis hin zu innovativen Sicherheits- und Assistenzsystemen¹, die das Fahren wesentlich entspannter und sicherer machen. Die 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie², das Kia Qualitätsversprechen, ist selbstverständlich ebenfalls an Bord.

Dämmerungssensor • Rückfahrkamera¹ • Geschwindigkeitsregelanlage¹ • Bergabfahrhilfe¹ • Kia UVO[®] Connect² • Klima • Leichtmetallfelgen • DAB+ Radio • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.6 GDI EDITION 7 (Super, Manuell (6-Gang)), 97 kW (132 PS), in l/100 km: innerorts 8,1; außerorts 6,2; kombiniert 6,9. CO₂-Emission: kombiniert 158 g/km. Effizienzklasse: C.³

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Sportage bei einer Probefahrt.

Büsgen
autohaus gmbh

Neuenkamper Straße 32
42855 Remscheid
Tel. 02191 / 37 999 0

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

1 Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.
2 Informations- und Steuerungs-Dienst für Ihren Kia; Smartphone mit iOS- oder Android-Betriebssystem und Mobilfunkvertrag mit Datenoption, durch den zusätzliche Kosten entstehen, erforderlich. Einzelheiten zu Funktionsweise und Nutzungsbedingungen erfahren Sie bei Ihrem Kia-Partner und auf kia.com. Die Dienste stehen für eine Laufzeit von sieben Jahren nach Erstzulassung kostenfrei zur Verfügung und können während der Laufzeit inhaltlichen Änderungen unterliegen.
3 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Lennep im Blick



Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 31

Jede Woche neu und total lokal

KW 38 / 17. September 2020

Gedanken zum Sonntag



Friedhelm Haun
Pfarrer der Bezirksbeauftragte für den evangelischen Religionsunterricht an den berufsbildenden Schulen im Evangelischen Kirchenkreis

Corona und kein Ende

Seit dem „Lockdown“ im März bestimmt die Corona-Pandemie unser Leben. Nach Aufhebung zahlreicher Beschränkungen sah es so aus, als seien wir auf dem Weg in die Normalität. Mit Beginn der Urlaubszeit schien alles vorbei und wie ein böser Traum hinter uns zu liegen. Doch mit Ende der Ferien hat uns Corona wieder erreicht. Die Zahlen steigen sprunghaft an. In Remscheid hören wir von Schulen, die ganz oder teilweise geschlossen sind, und von Klassen, die unter Quarantäne gestellt werden müssen.

Menschen sind besorgt
Beginnt der ganze Spuk wieder von neuem? Werden die zahlreichen Erleichterungen jetzt wieder schrittweise rückgängig gemacht werden müssen? Viele Leute, mit denen ich rede, sind besorgt. Immer wieder tauchen dieselben Fragen auf: Wer wird das alles bezahlen? Wann können wir wieder normal leben? Wann können wir unbesorgt verreisen und ohne Maske leben wie zuvor? In dieser Situation entstehen schnell Verschwörungstheorien und Menschen demonstrieren für ihre vermeintliche Freiheit, wobei sie Corona in Frage stellen, zumindest die Abschaffung der Masken fordern und die staatlich verordneten Einschränkungen abschaffen wollen. Wer so denkt und handelt, der versucht sich der Verantwortung für seine Mitmenschen zu entziehen, benutzt ein Verständnis von Freiheit, das nur auf Kosten anderer geht. Für mich sind diese Wege nicht gangbar und sie entziehen sich jeder Rationalität, die gerade in Krisen erforderlich ist. Bitte bleiben Sie wachsam und vorsichtig. Hören Sie nicht auf solche Stimmen und denken daran, dass die derzeitigen Schutzmaßnahmen Sie und andere schützen. Nur dort, wo meine persönliche Freiheit auch die Sicherheit des Anderen im Blick behält, lässt sich verantwortungsvoll miteinander leben.

Dringend gesucht!

Die Situation der kinderärztlichen Versorgung ändert sich dramatisch. Ende des Jahres schließt eine weitere Praxis in Remscheid.



Zum Ende des Jahres schließt die Kinderarztpraxis in Lüttringhausen. Auch in Remscheid wird es eine kinderärztliche Praxis weniger geben.

Foto: mazz

VON ANNA MAZZALUPI

Der Hilferuf von Eltern und Kindern, so Sven Wolf, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion, sei nicht zu überhören gewesen. Der drohende Engpass bei der Versorgung im Bereich der Kindermedizin hat viele Beteiligte aufgeschreckt. Bereits jetzt sind die Wartezimmer der insgesamt zehn Pädiater in Remscheid hoffnungslos überfüllt und es verschärft sich: Zum Ende des Jahres gibt – wie berichtet – das Diakonische Werk Bethanien aus Solingen das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) an der Richthofenstraße ohne Nachfolger auf. Damit schließt die letzte Kinderarztpraxis in Lüttringhausen. Aus Altersgründen wird zudem die Praxis Albrecht und Arnold in der Innenstadt Ende des Jahres ihre Pforten schließen.

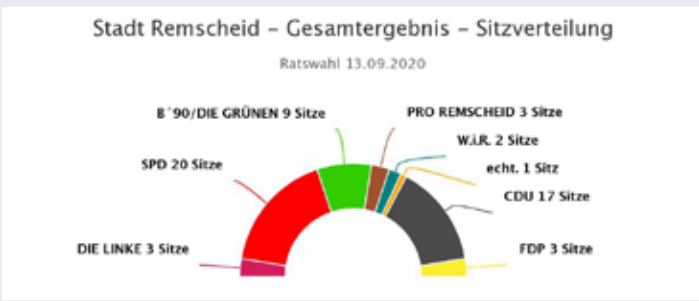
Eigene Praxis ist unattraktiv
Um schnell diese Lücke schließen zu können, prüft die Verwaltung aktuell den SPD-Fraktions-Vorschlag eines MVZs in kommunaler Trägerschaft. Vorbild ist dabei die Stadt Neuenrade im Märkischen Kreis, die bereits ein solches Modell im hausärztlichen Bereich eingeführt hat. Rechtlich sei ein kommunales MVZ als Anstalt öffentlichen Rechts möglich,

erklärt Sozialdezernent Thomas Neuhaus auf Nachfrage unserer Redaktion. Er bearbeitet derzeit den Prüfauftrag, führt dazu viele Gespräche in verschiedene Richtungen, um in der Ratssitzung am 24. September Antworten liefern zu können. Details wolle er noch nicht nennen. Unterstützung erhält er von Sana-Klinikum-Leiterin Svenja Ehlers – vorerst vor allem in beratender Funktion, erklärt er. Denn, ob das Sana-Klinikum auch eine tragende Rolle beim Betrieb einer städtischen Kinderarztpraxis übernehmen würde, ist noch offen. „Wir versuchen gemeinsam, eine gesamtstädtische Lösung zu finden, um sicher zu stellen, dass kein Kind unzumutbar lange Wartezeiten oder Anfahrtswege hat“, sagt Neuhaus. Dazu gehöre zum einen eine Übergangslösung, um die pädiatrische Versorgung über den 1. Januar 2021 zu gewährleisten. Zum anderen werde auch der langfristige Ansatz verfolgt. Neuhaus betont aber auch: „Das ist grundsätzlich keine kommunale Aufgabe und kann keine Dauerlösung werden.“ Dafür sei eigentlich die Kassenärztliche Vereinigung (KV) zuständig. Diese, so berichtete Dr. Frank Neveling, Leiter des Remscheider Gesundheitsamtes, in der August-Sitzung der Bezirksvertre-

tung Lüttringhausen, sehe die Versorgung im Kinderarztbereich bei 140 Prozent. Auch im Bereich der Hausärzte, könne es in Zukunft Lücken geben. Denn auch dort liegt der Altersdurchschnitt bei etwa 55 Jahren. Viele gehen also in den kommenden Jahren in den Ruhestand, finden aber keinen Nachfolger. Grund sind die wirtschaftlichen Risiken und bürokratischen Auflagen, die die eigene Praxis für Jungmediziner unattraktiv machen. Zum anderen, so Neveling, seien viele Praxiseinrichtungen in die Jahre gekommen. Allgemeinmedizinerin Bettina Stiel-Reifenrath, Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Remscheid, wirkt ebenfalls an einer Problemlösung mit und ist dankbar über den Einsatz der Stadt. Sie sieht die Zukunft in Gemeinschaftspraxen. Denn die Medizin wird immer weiblicher. Frauen wollen Familie und Beruf vereinbaren und arbeiten deshalb oft nur in Teilzeit in Anstellung ohne finanzielles Risiko. Das MVZ Helios Wuppertal für Kinderheilkunde in Lennep, das seit 2018 die Praxis von Kinderärztin Barbara Aring übernommen hat, ist zwar nicht in städtischer Hand, zeigt aber mit zwei Ärztinnen, dass das Modell in Trägerschaft eines Krankenhauses funktioniert.

BMW macht's nochmal

Burkhard Mast-Weisz bleibt Oberbürgermeister von Remscheid.
Mehr als 60 Prozent der Remscheiderinnen und Remscheider sprachen dem Amtsinhaber ihr Vertrauen aus.



Die Sitzverteilung im nächsten Stadtrat.

Grafik: Stadt RS

gegen den populären Rathauschef ins Feld gezogen ist. Die weiteren Kandidaten landeten abgeschlagen auf den hinteren Plätzen. Fritz Beinersdorf

(Linke) erhielt 3,54 Prozent, Roland Kirchner (W.I.R.) 2,37 Prozent. Bettina Stamm von der erst vor fünf Wochen gegründeten Wählergruppe echt.

Remscheid erzielte 2,09 Prozent und für Peter Keck (Pro Remscheid) votierten 5,16 Prozent der Wählerinnen und Wähler. Bei der Wahl zum Stadtrat wurde die SPD mit 34,45 Prozent zur stärksten Kraft, gefolgt von der CDU (29,89), Bündnis 90/Die Grünen (14,66), FDP (5,27), Pro Remscheid (5,06), Linke (4,6), W.I.R. (2,96), echt.Remscheid (2,14) und der AfD (0,97). Damit gibt es klare Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat. Die so genannte Gestaltungsmehrheit aus SPD, Grünen und FDP, die eine Fortsetzung ihrer gemein-

samen Arbeit schon vor der Wahl angekündigt hatte, kann auf dieser Basis weiterarbeiten. Sogar für Rot-Grün würde es reichen. Insgesamt muss sich nun auch Remscheid mit den Vertretern der rechten Parteien arrangieren. Pro Remscheid ist im Rat nun mit drei Mandaten vertreten und hat damit Fraktionsstärke erreicht. Auch in allen vier Bezirksvertretungen sind Mandatsträger von Pro Remscheid bzw. der AfD eingezogen, so auch in Lennep und Lüttringhausen. Mehr zur Kommunalwahl lesen Sie auf Seite 3.

Der Kia Sportage. Überrascht immer wieder.

Kia Sportage 1.6 GDI EDITION 7 inkl. Überführung
für € 19.490,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

KIA
The Power to Surprise

Der Kia Sportage überrascht als kompakter SUV immer wieder. Angefangen bei seinem Design, das mit sportlich-eleganten Details Akzente setzt. Bis hin zu innovativen Sicherheits- und Assistenzsystemen¹, die das Fahren wesentlich entspannter und sicherer machen. Die 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie², das Kia Qualitätsversprechen, ist selbstverständlich ebenfalls an Bord.

Dämmerungssensor • Rückfahrkamera¹ • Geschwindigkeitsregelanlage¹ • Bergabfahrhilfe¹ • Kia UVO® Connect² • Klima • Leichtmetallfelgen • DAB+ Radio • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.6 GDI EDITION 7 (Super, Manuell (6-Gang)), 97 kW (132 PS), in l/100 km: innerorts 8,1; außerorts 6,2; kombiniert 6,9. CO₂-Emission: kombiniert 158 g/km. Effizienzklasse: C.³

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Sportage bei einer Probefahrt.

Büsgen
autohaus gmbh

Neuenkamper Straße 32
42855 Remscheid
Tel. 02191 / 37 999 0

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

1 Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.
2 Informations- und Steuerungs-Dienst für Ihren Kia; Smartphone mit iOS- oder Android-Betriebssystem und Mobilfunkvertrag mit Datenoption, durch den zusätzliche Kosten entstehen, erforderlich. Einzelheiten zu Funktionsweise und Nutzungsbedingungen erfahren Sie bei Ihrem Kia-Partner und auf kia.com. Die Dienste stehen für eine Laufzeit von sieben Jahren nach Erstzulassung kostenfrei zur Verfügung und können während der Laufzeit inhaltlichen Änderungen unterliegen.
3 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

EXTRA
TIPP

Beethoven zum Geburtstag

(red) „Ta-Ta-Ta Taaa!“ Wer kennt diesen Auftakt nicht? Beethovens einzigartige Schicksalssymphonie ist wohl sein bis heute bekanntestes Werk und wird in einer Klavierfassung zu vier Händen vom Duo Attila Szekely & Artur Pacewicz in der Lenneper Klosterkirche im Rahmen der Reihe „Weltklassik am Klavier“ präsentiert. Zuvor beweisen sich die beiden Pianisten Szekely und Pacewicz als hervorragende, virtuose Solisten mit Beethovens herrlicher Sonate op 26 mit dem berühmten Trauermarsch und Schuberts lyrischen Drei Klavierstücken.

Der in Siebenbürgen geborene Konzertpianist Attila Szekely wurde ausgebildet an der Hochschule für Musik in Budapest, Trossingen und Salzburg. Er spielt seit seinem 13. Lebensjahr regelmäßig Solokonzerte in Europa und den USA. Pianist Artur Pacewicz wurde in Polen geboren und war Stipendiat der Chopin-Gesellschaft in Warschau, der Yehudi-Menuhin-Live-Music-Stiftung, der Friedrich-Jürgen-Sellheim-Gesellschaft und der Märkischen Kulturkonferenz. Ein an Bedeutung zunehmender Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit liegt in der Kammermusik. Aufgrund der aktuellen Situation und dem damit verbundenen eingeschränkten Platzangebot sollte man frühzeitig Tickets reservieren.



Sonntag, 20. September,
• **20 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr), Klosterkirche, Klostersgasse 8, Eintritt 25 Euro, Studenten 15 Euro, für Jugendliche bis 18 Jahren ist der Eintritt frei, Platzbuchungen: info@weltklassik.de oder telefonisch unter 0211 936 5090 www.weltklassik.de**

Foto: Frank Jerke

Freitag, 18. September
• **11 bis 17 Uhr, Bücherei Lüttringhausen, Gertenbachstraße 22**
Bücherverkauf der Lütteraten
(red) Durch die Corona bedingte Situation kann aktuell kein Vorlesen in der Stadtbibliothek Lüttringhausen stattfinden. Der Aufenthalt in den Räumen der Stadtbibliothek ist zurzeit nur für vier Personen genehmigt. So haben sich die „Lütteraten“, der Förderverein zum Erhalt der Stadtbücherei Lüttringhausen, entschlossen, einen anderen Weg zum Bücherverkauf zu finden.

Jeden dritten Freitag im Monat wird ein kleiner Bücherbasar vor der Bibliothek stattfinden. In der Zeit von 11 bis 17 Uhr (Öffnungszeiten der Stadtbibliothek) werden die Bücher und Medien auf Tischen vor der Bibliothek ausgestellt und können dort gekauft werden. Weitere Termine sind der 16. Oktober, 13. November und 18. Dezember. Vom Verkaufserlös werden neue Bücher gekauft.

• **20 Uhr, Rotationstheater, Kölner Straße 2c**
Dat Rosi sieht Rot.
(red) Da isse wieder - mit brandheißen Songs, brüllkomischen Nummern und wie immer blendend aufgelegt. Die sympathische Ruhrpottproletin Sabine Wiegand alias „Dat Rosi“ ist aufgeregt und nervös. Die Feierlichkeiten anlässlich ihrer Silberhochzeit mit ihrem Göttergatten Mamfred stehen vor der Tür. Doch hinter der Tür lauert der Abgrund Das neue Programm der Lady Gaga aus Duisburg verspricht, was es hält, versprechen die Veranstalter. Tickets zum Preis von 23 Euro (erm. 20 Euro), im Vorverkauf über www.remscheid-live.de 19 Euro (erm. 17 Euro). Alle Preise zzgl. etwaiger Vorverkaufsentgelte. Mehr zum Programm und aktuellen Corona-Hygiene-Konzept unter www.rotationstheater.de

Samstag, 19. September
• **11 Uhr, Kino am Hauptbahnhof Remscheid**
Auftakt „Remscheid radelt für ein gutes Klima“
(red) Zum Auftakt der Kampagne „Stadtradeln“ sind alle Radfahrerinnen und Radfahrer eingeladen zur Fahrradtour. Treffpunkt ist vor dem Haupteingang des Kinos am Hauptbahnhof. Die Rückkehr zum Ausgangspunkt erfolgt gegen 14 Uhr. Die Teilnehmenden sind zu einer kleinen Verpflegungspause eingeladen.

Die ca. 15 Kilometer lange Radtour erfolgt in Kooperation mit dem Radsportverein Adler Lüttringhausen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, auch ungeübte Radler und Kinder können teilnehmen. Um Anmeldung bis zum 17. September wird gebeten. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Teilnahme von maximal 50 Personen möglich. Zur Nachvollziehbarkeit potentieller Infektionsketten sind in der Anmeldung personenbezogene Daten anzugeben.

Montag, 21. September
• **16 Uhr, Treffpunkt Klosterkirche, Beyenburger Freiheit 49**
Literarischer Spaziergang
(seg) Beim nächsten literarischen Spaziergang liest Johannes Haun aus dem Werk „Hundert Jahre Einsamkeit“ von Nobelpreisträger Gabriel García Márquez vor und entführt zu einem rund zweistündigen Rundgang um den Beyenburger Stausee ein. Anmeldung unter Telefon 56 40 16 oder per E-Mail an flair-weltladen@t-online.de. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Mittwoch, 23. September
• **10.30 bis 13 Uhr, Vaßbendersaal, Ambrosius-Vaßbender-Platz**
Reparaturen-Café
(seg) Erfahrene Techniker, Ingenieure und Handwerker reparieren kostenlos defekte Geräte und Gegenstände. Gemäß Corona-Hygieneschutzkonzept dürfen bis zu zehn Personen gleichzeitig im Reparaturen-Café sein. Daher wird vor dem Wintergarten ein Wartebereich im Freien mit Stehtischen eingerichtet. Hier können Besucher warten und einen Kaffee trinken. Bei Schlechtwetter werden Pavillons aufgestellt.

• **14 bis 17 Uhr, Sterngolffanlage, Hans-Böckler-Straße 147a**
Sterngolfnachmittag
(red) Die Lüttringhauser SPD lädt Groß und Klein zu einem Sterngolfnachmittag ein, um sich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Kommunalwahl zu bedanken. . Hierbei werden die Eintritte vom SPD-Ortsverein übernommen.

• **18 Uhr, Rathaus Remscheid, Theodor-Heuss-Platz 1, Großer Sitzungssaal**
Sitzung Bezirksvertretung Lennep
(red) Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Schutzstreifen für Radfahrende in Bergisch Born und der Verkaufsoffene Sonntag am 1. Advent. Weiterhin informiert die Verwaltung über den Stand der beschlossenen Anträge.

• **19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße**
Erstes Meisterkonzert
(red) Niek Baar (Violine) und Ben Kim (Klavier) eröffnen die Serie der vier Meisterkonzerte im Foyer des Teo Otto Theaters Remscheid. Das Duo spielt Sonaten für Violine und Klavier von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven und Robert Schumann. Karten sind erhältlich zu 20 Euro; Jugendticket 5 Euro unter der Telefonnummer 16 26 50 oder online unter ticket.remscheid.de

Sonntag, 27. September
• **11 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31 - 33**
Erstes Kammerkonzert
(red) Die Bergischen Symphoniker laden zum ersten Kammerkonzert der neuen Spielzeit ein. Auf dem Programm stehen Ludwig van Beethovens Streichquartette „frühmittelspät“. Es spielen Julia Brockmann und Shino Nakai (Violinen), Johanna Seffen (Viola) und Thomas Grote (Violoncello). Karten kosten 15 Euro, das Jugendticket 6,50 Euro. Karten gibt es unter Telefon 16 26 50 und an der Tageskasse.

Montag, 5. Oktober
• **14 bis 15.30 Uhr oder 16.30 bis 18 Uhr. Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22**
Stadtteilkonferenz Lüttringhausen
(red) Unter Wahrung der geltenden Corona-Schutzverordnung werden zwei Treffen mit jeweils zehn Teilnehmenden geplant. Nach der langen Pause ist keine besondere Tagesordnung vorgesehen, sondern es geht um einen generellen Austausch. Auch soll gemeinsam überlegt werden, wie die Stadtteilkonferenz in einem geeigneten Rahmen fortgeführt werden kann. Vorab wird um Anmeldung mit Nennung des gewünschten Termins gebeten. Anmeldung bei den Schlawinern per Mail an westfal@dieschlawiner.de oder unter Telefon 953 266.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche
Sonntag, 20.09.: (15. Sonntag nach Trinitatis)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Jens Meier, 11.00 Uhr Gottesdienst zum Startertag der neuen Konfirmanden im Gemeindehaus
Dienstag, 22.09.: 19.30 Uhr Gesprächskreis Hans Pitsch mit dem Thema: „Brockenfahrt“ mit Günther Urspruch, Gemeindehaus
Mittwoch, 23.09.: 15.00 Uhr FrauenForum Gruppe B, - Frau Kotthaus-Haack liest aus ihrem neuen Buch – Gemeindehaus
Donnerstag, 24.09.: 10.00 Uhr Andacht vor den Balkonen von Haus Clarenbach und Talblick mit Pfarrerin Kristiane Voll
16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstr.
17.00 Uhr – 18.00 Uhr „Sprech-Stunde“ in der Kirche Lüttringhausen, 18.00 Uhr Viertel-Andacht in der Kirche Lüttringhausen mit Pfarrerin Kristiane Voll

Goldenberg
Sonntag, 20.09.: 17.00 Uhr Mirjam-Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll und Team

Kinder- und Jugendarbeit s. unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM im CVJM-Haus
Freitag: 17.00 Uhr Mädchengeschar „Best Friends“ (4./5. Kl.)
Montag: 17.30 Uhr Jungengruppe „Legends“ (ab 7.Kl.)
18.00 Uhr Mädchengruppe „SchokiGanten“ (ab 11. Kl./Q1)
Dienstag: 17.00 Uhr Jungengruppe „Pixels“ (2.-6.Kl.)
18.00 Uhr Mädchengruppe „Butterflys“ (8.-10.Kl./EF)
Donnerstag: 17.30 Uhr Mädchengruppe „Pink Panthers“ (6./7.Kl.)
Weitere Angebote des CVJM
Montag: 18.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz)
Dienstag: 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Jahnhalle)

Donnerstag: 16.00 Uhr Bibelkreis (CVJM–Haus)
17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach)
19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)
buerocvjm-luettringhausen.de
www.cvjm-luettringhausen.de

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Samstag, 19.9.: 13.00 Trauung, 15.00 Trauung und Taufe
Sonntag, 20.9.: 11.30 Hl Messe
Dienstag, 22.9.: 9.00 Uhr Frauenmesse

Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
Sonntag, 20.09.: 10:30 Uhr 2 x 15 Minuten Gottesdienste

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
Freitag, 18.9.: 18.00 Stadtkirche AbendStille mit Diakonin Loch
Samstag, 19.9.: 11.00-11.15 Stadtkirche Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 20.9.: 11.15 Gemeindehaus Hardtstraße
Open-Air-Gottesdienst mit Pfarrerin Giesen
Waldkirche
Sonntag, 20.9.: 11.15 Open-Air-Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Korb

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
Samstag, 19.9.: 12.00 Uhr Erstkommunion span. Mission, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 20.9.: (25. Sonntag im Jahreskreis) 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.30 Uhr Spaniermesse, 11.30 Uhr Hl. Messe
Mittwoch, 23.9.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 25.9.: 19.00 Uhr Hl. Messe

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
Sonntag, 20.9.: 10.30 Open-Air-Gottesdienst hinter dem Gemeindezentrum mit B. Dahmen

Lüttringhausen / Lennep
Neuapostolische Kirche
Sonntag: 10.00 Gottesdienst;
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 19.9. und So. 20.9. von 9 - 12 u. 14 - 17 Uhr
Dr. Silies/Pirisi de Hauck,
Alte Kölner Straße 8-10,
Telefon 6 34 01
Mittwoch, 23.9.
Dr. Mayer, Blumenstraße 30,
Telefon 29 18 68

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 19.9. 14-20 Uhr;
So. 20.9. 8-20 Uhr
A. Paas
Remscheid,
Rosenstraße 13,
Telefon 7 09 00

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

LÜTTRINGHAUSER ANZEIGER / LENNEP IM BLICK
Öffnungszeiten Mo. - Fr.: 10.30 - 13.00 Uhr, Do.: 9 - 14.00 Uhr
Terminabsprachen telefonisch unter 50663.
Geschäftsstelle: Gertenbachstraße 20, Lüttringhausen.
Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss jeweils dienstags um 14 Uhr.



„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

- Abhol- und Bringservice
- Gemeinsames Essen
- Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 021 91 - 463 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de

Kompetenz aus einer Hand



Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 437 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

„Politik muss erreichbar sein“

Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz will die gesamte Stadt im Blick behalten.

Auch aus Lennep und Lüttringhausen hat Burkhard Mast-Weisz bei der Wahl zum Remscheider Oberbürgermeister deutlichen Zuspruch erhalten. Was können die Lenneper und Lüttringhauser damit vom alten und neuen OB erwarten. Nach der Wahl stellte sich Mast-Weisz den Fragen unserer Redaktion.

Herr Mast-Weisz, erst einmal herzliche Glückwünsche zum sehr deutlichen Sieg. Wie bewerten Sie mit ein paar Stunden Abstand das Ergebnis?

Burkhard Mast-Weisz: Ich freue mich natürlich sehr und es wäre vermessen, wenn ich sagen würde, ich hätte dieses Ergebnis erwartet. Es ist ein hoher Vertrauensvorschuss der Wählerinnen und Wähler, dem ich mich mit Respekt und Demut stellen werde. Das Wahlergebnis gilt aber nicht nur mir, sondern ist Ausdruck der Wertschätzung gegenüber meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung. Das als erste Bilanz und nun freue ich mich, die wunderbare Aufgabe als Oberbürgermeister dieser Stadt fünf weitere Jahre erfüllen zu dürfen.

Was sind Ihre Ziele für die Ratsarbeit in den kommenden fünf Jahren?

Die Überschrift ist: Remscheid weiter nach vorne zu bringen. Das ist vielleicht eine Phrase, aber so sehe ich das. Natürlich haben wir herausfordernde Zeiten, nicht zuletzt durch Corona und die schwierige Haushaltslage. Mein Ziel ist, den



Burkhard Mast-Weisz bleibt im Amt Foto Thomas Wunsch

Haushalt in den Griff zu bekommen, die Infrastruktur zu stärken, die Neugestaltung von Ebert-Platz und Alleestraße voranzutreiben, das DOC zu realisieren. Grundsätzlich möchte ich den Remscheiderinnen und Remscheidern vermitteln: Wir sind keine Stadt im Siechtum. Natürlich gibt es Veränderungen, aber wir haben allen Grund, selbstbewusst in die Zukunft zu blicken.

Sie können mit einer deutlichen Mehrheit die Arbeit fortsetzen, haben es aber nun mit drei statt mit zwei Mandatsträgern von Pro Remscheid im Rat zu tun. Außerdem gibt es in Lennep und Lüttringhausen je einen Vertreter von AfD und Pro Remscheid, für die BV Süd und Alt-Remscheid gilt dasselbe. Was sagt dieses Ergebnis aus Ihrer Sicht über die Befindlichkeiten der Remscheiderinnen und Remscheider aus?

Ich möchte mit allen demokratischen Parteien gut zusammenarbeiten. Für Remscheid muss es heißen: Es gibt nicht rote, schwarze oder grüne Antworten, sondern kluge. Dass Pro Remscheid im Stadtrat nun Fraktionsstatus erlangt und damit andere Rechte hat, macht die Arbeit natürlich nicht gerade einfacher. Ich habe mir die Wahlergebnisse nach Bezirken angeschaut und bin über die vergleichsweise hohe Zustimmung zu den rechten Parteien insgesamt schon erschrocken, wenngleich ich noch höheren Zuspruch erwartet hatte. Die Herausforderung wird sein, den Menschen zu sagen, dass diese Gruppierungen keine Lösungen haben, sondern nur polarisieren. Wichtig ist aber unbedingt hinzugehen in die Bezirke, zuzuhören, Sorgen und Ängste ernstzunehmen. Politik muss erreichbar sein und das nicht nur im Wahlkampf.

Sie persönlich haben aus Lennep und Lüttringhausen viele Stimmen erhalten. Was dürfen nun die Lenneper und Lüttringhauser von Ihnen erwarten?

Sie dürfen denselben Burkhard Mast-Weisz erwarten wie vor der Wahl, nämlich den, der die ganze Stadt im Blick hat. Dazu gehören auch die spezifischen Lenneper und Lüttringhauser Themen. In Lüttringhausen geht es unter anderem um das Wohngebiet und die Kreuzung Eisenstein, in Lennep um die Kölner Straße, den Umbau der Sportanlage Hackenberg und natürlich das DOC. Ich nehme das in mich gesetzte Vertrauen sehr ernst.

Es gibt inzwischen zahlreiche Kommunen, die sich zur Aufnahme von Flüchtlingen aus dem abgebrannten Lager Moria auf Lesbos bereit erklärt haben. Wie wird sich Remscheid positionieren?

Dazu gibt es ja einen Ratsbeschluss vom 18. Juni, in dem wir uns mit großer Mehrheit zur Aufnahme weiterer Flüchtlinge im Rahmen unserer Kapazitäten bereiterklärt haben. Diese Entscheidung haben wir dem Land mitgeteilt, dort ist unsere Bereitschaft also bekannt. Wir stehen diesbezüglich im Fokus des Landes. Ich bin insofern froh, dass wir diesen Entschluss frühzeitig und in Ruhe gefasst haben und nicht erst jetzt, nachdem das Lager Moria abgebrannt ist, in Aktionismus verfallen.

DAS GESPRÄCH FÜHRTE STEFANIE BONA

Wer setzt sich durch?

Die Ergebnisse der Kommunalwahl sorgen für Veränderungen in den Stadtteilparlamenten. Derweil verabschiedet sich Jens Nettekoven vom Amt des Vorsitzenden der CDU-Ratsfraktion.

VON STEFANIE BONA

Die Mehrheitsverhältnisse in den Bezirksvertretungen Lennep und Lüttringhausen haben sich verändert. Dies wird möglicherweise einen Wechsel bei den Ämtern der Bezirksbürgermeister zur Folge haben. Dies räumen die beiden Amtsinhaber mit CDU-Parteibuch, Markus Kötter (Lennep) und Andreas Stuhlmüller (Lüttringhausen), im Gespräch mit dem LA/Lennep im Blick ein. Dass ihre Partei im Vergleich zur Wahl vor fünf Jahren schlechter abgeschnitten hat, können sich beide Politiker nicht so recht erklären.

Vom „BMW-Zug“ überrollt
An der geleisteten Sachpolitik könne die fehlende Zustimmung nicht gelegen haben. „Ich war eigentlich überzeugt davon, dass wir ein besseres Ergebnis reinholen“, so Andreas Stuhlmüller im Gespräch mit dem LA/Lennep im Blick. „Der BMW-Zug hat uns wohl überrollt“, sagte er im Bezug auf den SPD-Erfolg, der unstrittig mit dem auf ihren populären Oberbürgermeister-Kandidaten zugeschnittenen Wahlkampf in Verbindung steht. Dies habe augenscheinlich dazu geführt, dass auch als sicher für die CDU geglaubte Wahlbezirke wie Klausen-Ost verloren gegangen seien.

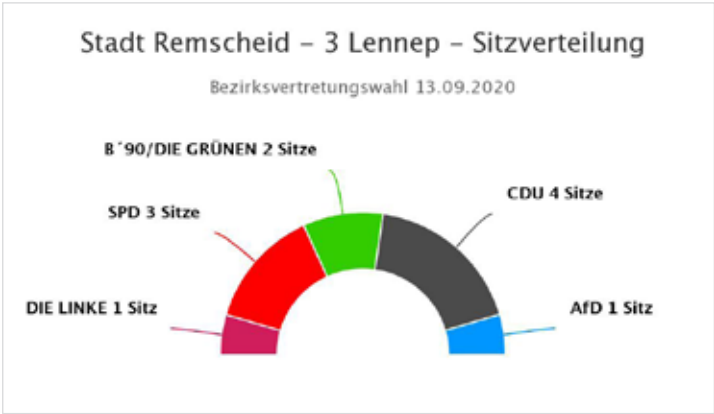
In der Bezirksvertretung haben CDU und SPD nun beide vier Sitze, zwei Mandate erhalten die Grünen, ein Sitz geht an Pro Remscheid. Mit Heinz-Jürgen Heuser, der auf SPD-Seite die Liste für die BV-Wahl in Lüttringhausen angeführt hat, habe er bereits gesprochen,



Die Sitzverteilung der BV Lüttringhausen zeigt, dass die Wahl zum Bezirksbürgermeister nicht einfach wird. Grafik: Stadt RS

berichtete Andreas Stuhlmüller. „Wir haben ja keine Kontaktscheu in Lüttringhausen.“ Aus seiner Sicht sollten vor der Wahl zum Bezirksbürgermeister Gespräche mit den Parteien geführt werden, um Tendenzen auszuloten. Sollte es im Rathaus allerdings zu einer engeren Zusammenarbeit von Rot-Grün kommen, werde sich das wohl auch auf die Wahlen in den Bezirksvertretungen niederschlagen. Auf Gespräche mit dem poli-

tischen Gegner will auch Markus Kötter in Lennep setzen. „Für mich persönlich und auch für die CDU in Lennep ist es nicht ganz so schlecht gelaufen“, resümiert er. Markus Kötter sicherte sich sein Direktmandat, dass die Partei generell erhielt 300 Stimmen weniger als bei der letzten Wahl. „Diese Stimmen findet man eins zu eins bei den Grünen. Da sieht man, dass wir offensichtlich eine große Schnittmenge an Wählern haben.“ Für die Wahl zum



Auch in Lennep ist die Situation nicht eindeutig. Grafik: Stadt RS

...SCHMECKT MAN.

REICH AN ZINK

100% KALLASTOFFE

für eine gesunde Ernährung, niedrigere Kaloriengehalte
... haben das Stoffwechsel fit & gesund.
... macht das alles aus: Proteine aus
... aus Getreide, Obst und Gemüse
... haben das

"DAS da" 750g €3,60
1000g = €4,80

Pflegedienst CaSa GmbH

... der etwas andere Pflegedienst.

Tel. 0 21 91 / 422 35 22 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern

KFZ-Werkzeuge · Dachboxen

Dachboxen-Verleih · Fahrradträger

Fahrradzubehör · Fahrradinspektion

freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

Häusliche Krankenpflege

teampflege

Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996
Ihr Pflegedienst in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Wir suchen ab sofort Pflegekräfte in Voll- und Teilzeit.
Gültiger Führerschein KL.3 bzw. B. Dienstwagen wird gestellt.
● Bewerbung unter 021 191 - 95 34 64

REINER SWOBODA

IHR MALERMEISTER

An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

weru

Fenster und Türen fürs Leben

30% Nesthäkchen

10% Diva

60% Hausbesitzer

100 % Genau mein Fenster

Die Zukunft gehört den Multitalenten: AFINO von Weru. Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:

Radermacher GmbH & Co. KG

Neuenhof 4 · 42477 Radevormwald
Tel.: 0 21 95 / 68 40 00
Fax: 0 21 95 / 68 40 12
Schreinerei · Bauelemente
www.radermacher-schreinerei.de
E-Mail: info@radermacher-schreinerei.de

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63

oder per E-Mail an

info@luettringhauser-anzeiger.de

junited® AUTOGLAS Remscheid

Scheibenwechsel rund um alle KFZ, Oldtimer und Baumaschinen

Kalibrierung der Fahrerassistenzsysteme

Sonnenschutzfolien

Scheinwerfer-Aufbereitung

Ersatzfahrzeug

Hol- & Bring-Service

Neu bei uns: KLIMA-SERVICE

BLB Services GmbH · Freiheitstraße 191 · 42853 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 92 92 96 · Fax: 0 21 91 - 92 92 95
www.junited-autoglas-remscheid.de · info@junited-autoglas-remscheid.de

Basar

Immobilien

Verschiedenes

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)**

**Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de**

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Jahreshauptversammlung Schulverein der Gemeinschaftsgrundschule Eisenstein

**Mittwoch, 23. 09. 2020, 18:30 Uhr
Raum 145**

Tagesordnung:
1. Wahlen
2. Kassenbericht
3. Verschiedenes
Alle Eltern sind recht herzlich dazu eingeladen!

Zuverlässige deutschsprachige Reinigungskraft 1 x wöchentlich für Büroräume und Hausflur in Lüttringhausen, gerne ab sofort gesucht. Wir legen Wert auf eine sorgfältige, gründliche Reinigung.
Bewerben Sie sich gerne telefonisch: 50663 vormittags 10- 13 Uhr.

LESERBRIEFE

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Autofreie Altstadt, Ausgabe vom 3. September

Als ich vor 22 Jahren Lennep wurde, habe ich mich über manches gewundert, und bis heute ist es immer noch so: in Lennep (und Remscheid) ist vieles anders als in anderen Städten und Gemeinden. Während man z. B. woanders Altstädte und Einkaufsmeilen für den Autoverkehr sperrt und mit attraktiven Angeboten Käuferlebnisse möglich macht, gehen in Lennep angeblich reihenweise Einzelhändler unter, wenn man nicht mit dem Auto bis vor deren Eingang fahren kann. Dabei zeugen Leerstände und Geschäftsaufgaben von heute davon, dass das gar nicht der Grund für die Altstadtverödung ist, sondern das Angebot nicht dem Bedarf und Käuferwunsch entspricht. Und dem Fremdenverkehr ist eine zugeparkte Altstadt mit Außen-gastronomie im Abgasnebel auch nicht förderlich. Allerdings darf man sich fragen, wo man denn sein Vehikel vor der Altstadt abstellen kann, wenn man nicht 20 Minuten Fußweg mit Steigungen inkauf nehmen will. Dieses Problem muss erst gelöst werden, bevor man über eine autofreie Altstadt nachdenkt, sonst zäumt man das Pferd von hinten auf.

Manfred Zenk
Remscheid-Lennep

„Spenden Sie fleißig“, Ausgabe vom 3. September 2020

Fällung einer Winterlinde für einen Parkplatz!!!
Das glauben Sie nicht??? Doch!!! September 2020, Klimawandel, Verkehrswende in aller Munde – und doch geschehen solche Un-dinge – unter der Leitung von Bezirksbürgermeister Stuhlmüller von der CDU. Aber noch ist eine Umkehr des Raubbaus möglich und auch die Abkehr von veralteter Verkehrspolitik. Ein Änderungsbeschluss der Bezirksvertretung würde ausreichen.

Hubert Benzheim,
Remscheid

Für mich als Neu-Lüttringhauserin mit großem Interesse am Naturschutz gab es während der Lektüre des Artikels „Spenden Sie fleißig“ einen Moment, wo ich hart um meine Fassung ringen musste. So schön es ist, dass hinter dem Rathaus eine Grünanlage entsteht, so verstörend wirkte es auf mich, dass dort vier Parkplätze neu angelegt werden sollen und deshalb eine gesunde Winterlinde zu weichen hat. Solch ein Vorgehen erinnert mich an die zweite Hälfte des vergangenen Jahrhunderts, als der Traum von der „autogerechten Stadt“ Einzug in die Stadtplanung hielt. Inzwischen kennen wir die Resultate: beträchtlicher Beitrag zum Klimawandel, Luftverschmutzung, Verlärmung, bedrückende Enge auf den Straßen, kein Platz für Radfahrer und Kinder ...
Die segensreichen Wirkungen eines jeden einzelnen Stadtbaumes sind mittlerweile so bekannt, dass ich mich nach drei heißen Sommern auf die Erwähnung des Kühleffektes durch Schattenwurf und Wasserverdunstung beschränke. In meinen Augen hat die Bezirksvertretung einen Fehler gemacht, indem sie sich mit dieser Parkplatzplanung einverstanden erklärte. Doch der Fehler ist behebbar. Noch steht der Baum, noch hat Bezirksbürgermeister Stuhlmüller die Gelegenheit, den Planer zu bitten, mit der Detailplanung für den fraglichen Bereich so lange zu warten, bis die neue Bezirksvertretung in ihrer ersten Sitzung die Erhaltung der Linde zum Thema machen kann. Der Verzicht auf einen Parkplatz dürfte nicht allzu schwer fallen: ein erheblicher Umplanungsaufwand ergibt sich nicht, die Kosten für Baumfällung und Parkplatzbau entfallen. Rund um das Rathaus ist jetzt schon eine sehr hohe Parkplatzdichte gegeben, mit dem Bus ist es aus allen Himmelsrichtungen gut erreichbar. Und zu diesem ansehnlichen Gebäude passt ein lebendiger Baum viel besser als davor abgestelltes, totes Autoblech.

Andrea Heidemeyer,
Lüttringhausen

Unter Anderem wurde im oben genannten Artikel (d. Red.) berichtet, dass in diesem Zusammenhang zwecks Einrichtung einiger Parkplätze vorgesehen ist, eine gesunde Linde im Umfeld des Rathauses zu fällen. So sehr ich die Umgestaltung des Rathaus-Umfeldes für notwendig, und überfällig betrachte und infolgedessen die Planung begrüße, so inakzeptabel finde ich die Planung, einen GESUNDEN Baum für ein paar Parkplätze zu fällen! Es dürfte sich inzwischen herumgesprochen haben, dass Bäume zur Verbesserung der Luft und auch zum Temperatúrausgleich beitragen, beides unverzichtbare Qualitäten nicht nur in heißen, trockenen Sommern.
Wie kann man „Umfeldverbesserungen“ mit Umfeldverschlechterungen erkaufen? Außerdem ist in Anbetracht des massiven Waldsterbens infolge der jahrelangen Dürre nicht nachvollziehbar, dass ein GESUNDER Baum gefällt werden soll, während andererseits die TBR versuchen, mit Säcken zur Notbewässerung jüngere Bäume im Stadtgebiet zu retten? Da ich selber auf das Auto angewiesen bin, liegt mir i.d.R. an entsprechenden Parkmöglichkeiten.
Trotzdem sind m.E. im Umfeld des Lüttringhauser Rathauses genügend Parkplätze vorhanden, um nicht für weitere den Baumbestand reduzieren zu müssen. Die architektonische Schönheit unseres Rathauses wird doch durch die Bäume und die durch sie geschaffene angenehme Atmosphäre hervorgehoben. Wie kann man nur ernsthaft in Erwägung ziehen, ausgerechnet DIESE Besonderheit ein paar öden Asphaltflächen zu opfern!? Ich meinerseits werde auf keinen Fall auch nur einen müden Cent spenden, sofern diese Linde gefällt wird. Ich spende jederzeit gerne, aber NICHT, wenn ich damit eine solche Sünde unterstütze! Ich lebe seit 35 Jahren in Lüttringhausen und hoffe, das auch weiterhin GERNE zu tun – MIT Bäumen!

Gertrud Friederichs-Pätzold,
Lüttringhausen

Cocktails im Hotel Alt Lennep

Das traditionsreiche Hotel hat ein neues Pächter-Ehepaar, das viele gute Ideen für den Standort mitbringt.

(seg) Das Ehepaar Dariush und Sepideh Zarmehr hat das ehemalige Hotel Krüger übernommen und bietet im „Hotel Alt Lennep“ an der Kölner Straße neben Übernachtungen und Frühstücksbuffet auch leckere Cocktails zum Feierabend an. Es war ein lang gehegter Traum von Dariush Zarmehr, den sich der 40-jährige Familienvater nun als Pächter des Hotels „Alt Lennep“ erfüllt hat.

Frühstück für alle

Seit Jahren war der Gastro- und Hotelfachmann auf der Suche nach einem Objekt für seine Selbstständigkeit, erzählt er. „Übers Internet haben wir vor wenigen Monaten dieses Haus gefunden“, berichtet Ehefrau Sepideh Zarmehr. Sie fuhren nach Lennep, um sich die Lage anzuschauen, und waren gleich hin und weg: Direkt an einer Hauptstraße mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und „nur vier Minuten fußläufig vom Bahnhof entfernt“, freut sich die 35-jährige. Doch nicht nur die



Sepideh und ihr Mann Dariush Zarmehr sind die neuen Pächter des Hotel Alt Lennep ehemals Hotel Krüger.

Foto: Segovia

Lage überzeugte die Neu-Lennep. Der Eigentümer des Hotels hatte zudem erst kürzlich die acht Zimmer des Hauses komplett renoviert, sodass Familie Zarmehr dieses Angebot nicht ausschlagen konnte. „Wir sind überzeugt, dass es gut gehen wird“, ist die Pächterin zuversichtlich. Die ersten Hotelgäste konnten die Zarmehrs bereits

begrüßen. Aber sie planen weit-aus mehr, als nur ein urgemütliches Hotel für Durchfahrtsgäste zu sein. Im Frühstückssaal mit Platz für 20 Personen sind auch Nicht-Hotelgäste eingeladen, im heimeligen Ambiente zwischen 8 und 12.30 Uhr die wichtigste Mahlzeit des Tages einzunehmen. Zwischen 17 und 23 Uhr bietet Dariush Zarmehr

im Gastraum dann neben allen möglichen Getränken und Spirituosen auch bunte Cocktails mit und ohne Alkohol zum kleinen Preis. „Damit wollen wir auch jüngere Gäste zu uns einladen“, erklärt Sepideh Zarmehr, die versichert, dass ihr Mann nicht zuletzt wegen seiner Barkeeper-Schulungen in Düsseldorf gute Cocktails zaubern kann. In Lennep fühlen sich die Zarmehrs mit ihrer achtjährigen Tochter sehr wohl: Von den Gästen und den ersten Stammtischen seien sie mit offenen Armen empfangen worden. „Aber es dürfen ruhig noch mehr kommen, wir haben noch Kapazitäten.“

Gut zu wissen

Hotel Alt Lennep
Kölner Straße 93 a
Tel. 66 85 74
E-Mail: info@hotel-alt-lennep.de
facebook.com/HotelAltLennep
www.hotel-alt-lennep.de

BERGISCHER FIRMENBLICK

Computer
Gotzmann Computer
Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Gesundheit
Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
IA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Tagespflege
Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT
RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0151 15 777 183
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Osteopathie / Praxis

Termine nach Vereinbarung:
Sprechstunde: Montag bis Sonntag
Tel.: 021 91 36 00 145
Praxisgemeinschaft für Osteopathie
Thomas Harlt & Tanja Oerder
www.osteopathie-harlt.de
www.osteopathie-oerder.de

Umwug
»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung
Möbelaufenaufzug
(0 21 91) 9272 82

Auto
SUBARU
Auto-ServicePoniewazoHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 • 42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 558 38
www.subaru-remscheid.de

Elektrotechnik
ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte,
Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr **neue**-Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore
Bauelemente Duck
Fenster ; Türen ; Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Möbel
Bei uns für Sie:
nobilis
MÖBEL KOTTHAUS
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkothhaus.de

Schrotthandel
TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Schlüsseldienst
Heimchen
Peter Heimchen
Richthofenstr. 18 - RS-Lüttringhausen
Telefon: 021 91 / 560 61 94
info@onlineschlüsseldienst.de
Schlüssel, Schlösser, Schließanlagen
Montagen, Sicherungstechnik

Zeitung
Lüttringhauser Anzeiger
Lennep im Blick
Immer wöchentlich und total lokal!
Gertenbachstr. 20 • 42899 Remscheid
Telefon: 021 91 / 506 63
www.lalib.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 • Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Gestaltung: Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung: Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Gesamtauflage: 25.000

Anzeigenberatung: Rosemarie Emde
E-Mail: rosemarie.emde@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 564246
E-Mail: dtp@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 53, ab 1. Januar 2020. Bezugspreis 95,20 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 17. September 2020

Rosenfreunde brauchen Hilfe

Der Rosengarten im Lenneper Hardtpark blüht nur durch ehrenamtliches Engagement.

VON ANNA MAZZALUPI

Vieles wäre ohne ehrenamtliches Engagement nicht mehr da. Das trifft auch auf den Rosengarten im kleinen Hardtpark in Lennep zu. Als die Stadt vor fast zehn Jahren die Rosenbeete aufgeben und mit Split auffüllen wollte, sprang der Verkehrs- und Förderverein Lennep ein. Mit den Rosenfreunden des Bergischen Landes erhielten die Lenneper 2013 kompetente Hilfe. Gemeinsam wurden die sauren Böden und über 300 Rosenstöcke erneuert und regelmäßig mithilfe der Treckerfreunde Remscheid gedüngt.

Ein Pavillon wäre schön
Dem fleißigen und regelmäßigen Einsatz der „Rosendamen“, die die Sträucher zu-rechtschneiden und Unkraut entfernen, ist es zu verdanken, dass die Rosen gesund bleiben und wieder das Herz der Besucher erfreuen können. Für dieses Engagement dankten ihnen Anfang der Woche nicht nur Klaus Kreutzer, Vorsitzender des



Die „Rosendamen“ wurden im kleinen Hardtpark für ihr Engagement geehrt. Unterstützung wird gebraucht. Foto: mazz.

Verkehrs- und Fördervereins, sondern auch Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz sowie Lenneps Bezirksbürgermeister Markus Kötter. Als Dank gab es neben lobenden Worten Blumensträuße sowie Sekt von der Bezirksvertretung. Der Verkehrs- und Förderverein lädt die acht aktiven Rosenpfleger, zu de-

nen mit Hand Mundt-Frohberg auch ein Mann zählt, zum Essen ein. Über lobende Worte sowie die Geschenke freuten sich die Ehrenamtlichen sehr. Noch mehr würden sie sich allerdings über mehr helfende Hände freuen, merkte Maike Wand, Vorsitzende der Rosenfreunde, an. Denn die Rosenliebhaber

werden immer älter. Nur noch die Hälfte der ursprünglich 15 Helfer kann noch aktiv sein. Sie kümmern sich nicht nur um die Beete, sondern auch um den Müll, der oft am Wochenende zum Teil auch in den Beeten hinterlassen wird. Ein wenig Unterstützung gibt es aktuell wieder durch die Technischen Betriebe Remscheid, die nun die Pflege im Wechsel mit den Rosendamen durchführen. Viel Vorerfahrung brauchen Neulinge nicht mitbringen. Mehr Infos gibt es bei Erika Frohberg unter Telefon 66 05 76.

Gut zu wissen

Der Verkehrs- und Förderverein und die Rosenfreunde wünschen sich wieder einen Pavillon im Rosengarten. Vom alten ist nur das Plateau erhalten. Die Errichtung eines neuen würde laut Klaus Kreutzer gut 80.000 Euro kosten. Ein Landesförderprogramm könnte bei der Finanzierung helfen.

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege



„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Herbringhausen 11
42399 Wuppertal

Telefon: **02 02 - 76 95 31 64**
Info@ZFM-Bergischland.de

Axel Große-Hering
Maler- und lackierermeister

...bringt Farbe ins Leben.

Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

Mode aus dem „Gefairt“

In Lüttringhausen machte Wiebke Nauber mit fair gehandelter Kleidung Station.

VON SABINE NABER

Zum Start der Fairen Wochen lud der Lüttringhauser F(l)air Weltladen Wiebke Nauber mit ihrem mobilen Laden für fair gehandelte Kleidung am Freitag auf die Gertenbachstraße ein. In ihrem sechseinhalb Tonner, den sie das „Gefairt“ nennt, bietet sie Blusen, Kleider, Hemden, Pullover und Jeans für Frauen und Männer an. „Die Label, die ich anbiete, wurden aus Bio-Materialien wie Baumwolle und Hanf, unterschiedlichen Viskose-Varianten oder auch Merinowolle unter fairen Bedingungen produziert“, erzählt Wiebke Nauber.



Wiebke Nauber bietet fair gehandelte Labels an. Foto: Naber

Zum zweiten Mal im „Dorf“
Farbenfrohe Handbatiken aus Ghana sind unter anderem zu sehen und dabei hat sie auch – der Coronazeit geschuldet – Masken, die die „GlobalMamas“ in einem Fairtrade-Projekt dort hergestellt haben. Auch T-Shirts, die Menschen mit Behinderung in Duisburg hergestellt haben, finden sich im Sor-

timent. „Hier in Lüttringhausen läuft es für mich hervorragend. Es war schon gut was los“, freut sich Wiebke Nauber schon am frühen Nachmittag über reichlich Kundschaft. An ihrem Wagen hängt unübersehbar ein Schild, das auf die Unterschiede zu herkömmlicher Kleidung hinweist: „Kleidung ist

fair, wenn ressourcenschonend und schadstoffarm produziert wird. Und existenzsichernde Löhne in der ganzen Produktionskette bezahlt werden“, heißt es da beispielsweise. Wiebke Nauber fährt auf Einladung überall dorthin, wo es um fairen Handel geht. Und war bereits zum zweiten Mal in Lüttring-

hausen. Die Auswahl in ihrem Wagen ist enorm, was allerdings auch daran liegt, dass sie wegen des Lockdowns und den anschließenden Einschränkungen ihr „Gefairt“ lange in der Garage stehen lassen musste. Auf die Idee, fair gehandelte Kleidung zu verkaufen, sei sie durch die Jugendlichen gekommen. „Ich habe kirchliche Jugendarbeit gemacht und da haben mir die jungen Leute gesagt, dass sie es hassen, Kleidung im Internet zu kaufen. Denn fair gehandelte Kleidung kriegt man selten woanders.“ Da bot sich die Gelegenheit, ihr „Gefairt“ recht preiswert zu kaufen. „Mein Mann hat es für meine Bedürfnisse umgebaut und jetzt bin ich bereits drei Jahre damit im Einsatz.“ „Ich bin froh, dass der Wagen hier hält“, sagt Claudia Nitzsche. Und verrät auch warum: „Ich bin ein Fan von Kleidung aus Hanf. Die Pflanze ist ziemlich anspruchslos, fast alles kann verwendet werden und sie braucht deutlich weniger Wasser als Baumwolle. Und der Stoff fühlt sich einfach gut an.“

Hochbeet für kleine Gartenfans

(red) Ein Hochbeet samt Bepflanzung und Gartenwerkzeug übergeben jetzt Sabine Winter, Abteilungsleiterin Firmenkunden der Stadtparkasse Remscheid, und Sparkassen-Sprecherin Ann-Kristin Soppa an die Integrative Kindertagesstätte Fuchsweg in Lüttringhausen. Dort war die Freude über die Spende der Remscheider Sparkasse groß.

Neues Highlight
Gärtnern ist im Trend – auch bei den jüngsten. Dementsprechend begeistert sind die Jungs und Mädchen sowie das pädagogische Team der Integrativen Kita Fuchsweg über das neue Highlight im Außengelände der Lüttringhausener Einrichtung. Das Hochbeet ist in kindgerecht bunten Farben gestaltet und in einer Größe, die es auch kleinen Gartenfans erlaubt, dort bequem säen, pflanzen und ernten zu können. Auch das passende Equipment brachten Sabine Winter und Unternehmenssprecherin

Ann-Kristin Soppa mit. Da das Beet samt Erstbepflanzung übergeben wurde, können drei Kindersets mit Harke, Schaufel und Hacke sofort zum Einsatz kommen. Und Saatgut fürs

nächste Jahr gab's gleich mit dazu. „Es ist toll, wenn Kinder sich auf diese Weise frühzeitig aktiv mit der Natur auseinandersetzen können“, sagte Sabine Winter.



Freude über das neue Hochbeet. Sabine Winter (r.), Abteilungsleiterin Firmenkunden der Stadtparkasse Remscheid, und Unternehmenssprecherin Ann-Kristin Soppa (l.) übergaben das Geschenk an Monika Litz (2.v.r.), Cornelia Thomé und Vincent.

Foto: Stadtparkasse Remscheid

Buchpaten gesucht

(red) In der Stadtteilbibliothek Lüttringhausen dürfen sich nach Corona-Auflagen derzeit vier Personen gleichzeitig aufhalten. Alle Medien werden nach der Rückgabe gereinigt bzw. Medien wie Hörbücher oder DVDs kommen in eine zeitliche Quarantäne bevor sie wieder ausgeliehen werden. Die Mund-Nasen-Maske ist beim Betreten Pflicht und auch das Abstandsgebot muss eingehalten werden. Ein Desinfektionsspender ist im Eingangsbereich vorhanden. Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek haben die Zeit des Lockdowns genutzt, um den Medienbestand zu sichten und veraltete Medien auszusortieren. Dadurch konnten freigewordene Regale abgebaut und Engstellen in der ersten Etage beseitigt werden. So sind größere Bewegungsmöglichkeit und luftigere Räume geschaffen worden. Um die Aktualität des Bestandes zu sichern, gibt es ne-

ben der üblichen Erwerbung neuer Medien alle zwei Monate eine neue Buchpatenliste in Zusammenarbeit mit dem F(l)airladen. Nachzulesen ist die Liste auf der Seite der Lüttera-



Die Stadtteilbücherei Lüttringhausen hat nach Corona-Pause wieder geöffnet. Inzwischen wurde mächtig aufgeräumt.

Foto: LA Archiv

(www.luetteraten.de). Die Bücher der Liste werden zudem im Schaufenster des F(l)airladens in der Gertenbachstrasse 17 ausgestellt. Wer ein Buch kauft und es anschließend in die Bücherei bringt, kann Buchpate werden. Nach der Einarbeitung in den Bestand erhält der Pate oder die Patin das Buch zuerst. Diese Bücher werden mit einem speziellen Exlibris - ein in Bücher eingeklebter Zettel zur Kennzeichnung des Eigentümers - versehen und auf Wunsch wird auch der Name des Sponsors darauf vermerkt. Die aktuelle Liste enthält Titel zum Thema „Zeitgeschehen“, zum Beispiel den Bestsellertitel „Zu viel und nie genug“ von Mary L. Trump.

Die aktuellen Öffnungszeiten sind Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag und Freitag 11 bis 17 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr, Telefonisch ist die Stadtbibliothek unter 16 23 54 zu erreichen.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Steuern, Recht, Finanzen

Vorsorge für Online-Accounts

Für den Ernstfall sollte man mit einer Vorsorgevollmacht gewappnet sein.

(red) Immer mehr Menschen sind digital unterwegs. Sie wickeln ihre Einkäufe, ihre Bank- und Gesundheitsangelegenheiten und einen großen Teil ihrer privaten Kommunikation online ab. Viele wichtige Vertragsdaten oder Informationen sind daher oft nur virtuell vorhanden. Doch wer entscheidet über Online-Bankgeschäfte, den Account bei einer Krankenkasse oder bei anderen Dienstleistern, wenn man selbst dazu nicht mehr in der Lage ist?

Passwortliste anlegen
Ob Krankheit, Schlaganfall oder Tod – es kann jeden treffen, in jedem Alter. „Wir empfehlen deshalb, sich frühzeitig darüber Gedanken zu machen, wer Zugang zu den Online-Accounts erhalten soll und was in

solchen Fällen zu tun ist“, sagt Lydia Schwertner von der Verbraucherzentrale Remscheid. „Denn im Ernstfall haben auch Ehepartner und Kinder nur dann einen Zugang zu den Online-Accounts, wenn deren Inhaber dies rechtzeitig mit einer Vorsorgevollmacht geregelt hat.“ Die Verbraucherzentrale empfiehlt die normale Vorsorgevollmacht um eine Vorsorgevollmacht für digitale Angelegenheiten zu ergänzen. Hier kann man bestimmen, wer die Verwaltung der digitalen Konten übernehmen soll. Die Person kann mit derjenigen aus der Vorsorgevollmacht identisch sein, muss es aber nicht. Weiterhin ist zu regeln, was mit den persönlichen Daten und Online-Accounts geschehen soll. Außerdem kann in dieser

Vollmacht detailliert geregelt werden, wie mit den digitalen Konten umgegangen werden soll. Zum Beispiel: Welche Daten sollen gelöscht werden? Wie soll die Vertrauensperson mit dem Account in einem sozialen Netzwerk umgehen? Wann sollen welche Online-Verträge gekündigt werden? Die Vollmacht wird erst mit der Unterschrift des Vollmachtgebers und einem Datum wirksam. Am besten übergibt man die Vollmacht an die bevollmächtigte Person, die sie dann auch aufbewahrt. Alternativ kann die bevollmächtigte Person auch über den Aufbewahrungsort der digitalen Vorsorgevollmacht informieren. Gut wäre auch die Angehörigen darüber informieren, dass Regelungen für die Online-Accounts

getroffen wurden. Eine Übersicht aller Accounts mit Benutzernamen und Kennworten hilft, den Überblick zu behalten und keinen Account zu vergessen. Diese Liste sollte stets aktuell gehalten werden. Ein Passwort-Manager ist hilfreich. Diese Programme speichern auf Wunsch die Passwörter zu verschiedenen Zugängen und können auch starke Passwörter erstellen. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik empfiehlt etwa das Programm KeePass. Die Stiftung Warentest hat im Januar 2020 Testergebnisse für 14 Passwort-Manager veröffentlicht. Die Liste mit den Passwörtern sollte in einem Tresor oder einem Bankschließfach aufbewahrt werden.



Über Passwörter sollte man eine Liste führen, die unzugänglich für andere aufbewahrt werden muss.

Foto: Pixabay

Digitale Finanzbuchhaltung nach den neuen GoBD
WOLFGANG BRÜNING * STEUERBERATER

Digitale Finanzbuchhaltung, Lohn- und Baulohn-Abrechnungen
Steuergestaltung * Jahresabschlüsse
Existenzgründung * Unternehmensnachfolge

Weberstraße 5 * 42899 Remscheid
Tel.: (021 91) 58 22 * E-Mail: steuerberater-bruning@t-online.de

**Beratung ist Vertrauenssache**

Andreas Stuhlmüller
Steuerberater

in Kooperation mit

Heiner-Johannes Stock
Rechtsanwalt



Friedrich-Engels-Allee 426, 42283 Wuppertal (-Barmen), Telefon (02 02) 47 85 75-0
Nelkenweg 6, 42899 Remscheid (-Lüttringhausen), Telefon (0 21 91) 95 30 10
E-Mail: stb@stuhlmueeller.de

Anzeige

Personalgespräche mit Risikofaktor

„Ach kommen Sie doch mal in mein Büro.“ Dieser beliebte Satz verursacht meistens ein ungutes Gefühl. Die Gedanken überschlagen sich. Was ist passiert? Habe ich einen Fehler gemacht? Hat sich jemand beschwert? Werde ich gekündigt? Personalgespräche werden aus den unterschiedlichsten Gründen geführt. Zum einen werden sie zu fachlichen Fragen geführt, zum anderen zu persönlichen, oft auch leistungs- oder verhaltensbedingten Ereignissen. Ein Arbeitgeber darf Personalgespräche führen. Sie sind auch häufig notwendig, wenn es um Fragen geht, die mit den arbeitsvertraglichen Pflichten zu tun haben. Auch die Übertragung einer neuen Aufgabe sollte besprochen werden. Vertretungen wegen Urlaubs oder Krankheit, Versetzung in eine andere Zweigstelle oder Niederlassung, allgemeine Umstrukturierungen, nicht zuletzt Entgelterhöhungen sind die Inhalte von Personalgesprächen. Nach einem solchen Gespräch macht sich Erleichterung bemerkbar. Anders sieht es aus bei Per-

sonalgesprächen, die wegen eines Fehlverhaltens oder gar Krankheit geführt werden sollen. Hier ist Aufmerksamkeit und Vorsicht geboten. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Vermerke über das Gespräch erstellt werden. Welcher Vorwurf wird erhoben? Wann soll das gewesen sein? Wer kann unterstützen? Gibt es Zeugen? Um sich vorbereiten zu können auf ein solches Gespräch muss erfragt werden, um was es genau geht. Wenn Sie das Gespräch ohne Beistand führen, machen Sie sich Notizen. Geben Sie keine Erklärung ab. Unterschreiben Sie nichts. Nichts ist so wichtig, dass sofort unterschrieben werden müsste. Nehmen Sie Unterlagen mit, die Ihnen übergeben wurden. Danach kontaktieren Sie – wenn vorhanden – den Betriebsrat, die Mitarbeitervertretung, den Personalrat oder nehmen Kontakt auf mit einem Rechtsanwalt/einer Rechtsanwältin. Rechtsanwältin Schwarz-Feuring, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Tel. 0173-2136102 oder hilfe@schwarz-feuring.de

(djd). Der Eintritt in den Ruhestand ist mit grundlegende Veränderungen verbunden. Dazu gehört auch eine veränderte finanzielle Situation. Wichtig ist daher, für die richtige Balance bei den Ausgaben zu sorgen. Der erste Schritt dazu ist es, sich einen besseren Überblick über die eigenen Finanzen zu verschaffen und bewusster zu konsumieren. Dabei können kleine Tricks helfen: Ein Haushaltsbuch, das man schriftlich oder online etwa mit dem kostenlosen Web-Budgetplaner unter www.web-budgetplaner.de führen kann, sorgt für mehr Durchblick. „Setzen

Im Ruhestand den Überblick behalten

Schon kleine Tricks helfen bei der Budgetplanung.



Entspannt den Ruhestand genießen: Eine solide finanzielle Basis gehört dazu.

Foto: djd/Deutscher Sparkassenverlag

Sie sich Limits für die einzelnen Ausgabenbereiche und bewegen Sie sich nur in diesem Rahmen“, empfiehlt Korina Dörr vom Beratungsdienst

Geld und Haushalt. Dabei hilft die „Briefumschlag-Methode“. Dazu wird das Geld am Monatsanfang auf verschiedene Briefumschläge verteilt, diese

werden mit den einzelnen Positionen wie „Auto“, „Kleidung“ oder „Haushalt“ beschriftet. Ist der Umschlag leer, ist auch das Monatsbudget für diesen Lebensbereich aufgebraucht. Solche Teilbudgets kann man auch mit einem klassischen oder digitalen Haushaltsbuch leicht erstellen. Nützlich ist es zudem, die eigenen Ausgaben mit anderen zu vergleichen, etwa unter www.referenzbudgets.de. Kostenfrei und anonym erfährt man hier, welche Ausgaben andere Haushalte haben, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden.

**Rechtsanwältin Schwarz-Feuring**

Umstrukturierung – gerade Sie werden entlassen! Lassen Sie sich beraten!

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Die Spezialistin für Kündigungsschutz- und Betriebsverfassungsrecht
Die Kanzlei für Arbeitsrecht
· Arbeitnehmer
· Betriebsräte
· angestellte Führungskräfte

Christel Karin Schwarz-Feuring
Haddenbrocker Str. 21 RS 42855
01 73 · 2 13 61 02
hilfe@schwarz-feuring.de
www.schwarz-feuring.de

Erfolgreich steuern.

LEPPERHOFF, KOHL & PARTNER MBB
STEUERBERATER · RECHTSANWALT

Lüttringhauser Str. 9
42897 Remscheid
Telefon: +49 21 91-96 66-0
Telefax: +49 21 91-96 66-24
E-Mail: info@lepperhoff.com
Internet: www.lepperhoff.com



Steuern, Recht, Finanzen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Weil das Leben sich ändert

Privathaftpflicht: Die Versicherung muss zum Menschen passen.

(djd). Vor allem der Wandel ist es, der unser Leben bestimmt. Ständig wechselt die Mode, die Medien entwickeln sich rasant und unsere Bedürfnisse ändern sich ebenfalls mit enormem Tempo - genau wie unsere Lebenssituation. Alle paar Jahre ist es daher an der Zeit, seine bestehenden Versicherungen zu überprüfen. Es sei denn, man hat sich für eine entschieden, die einem in beiden Bereichen entgegenkommt und sowohl dem gesellschaftlichen als auch dem persönlichen Lebensstil viel Raum für Veränderungen gibt.

Familien brauchen Flexibilität

Besonders bei Versicherungen wie der Privathaftpflicht kommt es darauf an, dass die Leistungen zeitgemäß und passgenau sind. Familien profitieren beispielsweise davon, wenn die Versicherung bei Schäden leistet, die von deliktunfähigen Kindern verursacht werden. Wird der Nachwuchs älter und stellt sich auf eigene Beine, ist wiederum Flexibilität gefragt: Leben volljährige Kinder im Haushalt des Versicherungsnehmers, sind sie mitversichert, solan-



Auch das kann teuer werden: Wer ein unentgeltlich geliehenes Auto falsch betankt, haftet für die finanziellen Folgen.

Foto: djd/Nürnberger Versicherung/Getty Images/mediaphotos

ge sie nicht heiraten und sie sich in der ersten oder zweiten Schul- und Berufsausbildung befinden, beziehungsweise freiwilligen Wehr- oder Zivildienst leisten, gilt dies auch, wenn sie bereits ausgezogen sind.

Internet, Betankungsschäden und Neuwertentschädigung

Doch nicht nur die Familiensituation wandelt sich immer wieder. Auch unser Alltag erneuert sich stets. So wurde das Internet immer mehr zum Bestandteil unseres Lebens. Mit allen Gefahren, die sich daraus ergeben und gegen die man sich absichern kann. Schäden durch private Internetnutzung

und durch elektronischen Datenaustausch sind heute ein Risiko, das immer mehr in den Vordergrund tritt. Auf www.nuernberger.de kann man vergleichen, welche Leistungen in den Tarifen enthalten sind. Beide wurden von Stiftung Warentest mit „gut“ und „sehr gut“ bewertet und von Focus Money als „Produkt des Monats“ ausgezeichnet. Neue Leistungen sind zum Beispiel die Entschädigung beim Abhandenkommen von beweglichen gemieteten, geliehenen oder geleasten Sachen, bei Betankungsschäden am unentgeltlich geliehenen Kfz oder die Entschädigung zum Neuwert. Auch Summen- und Konditionsdifferenzen gegenüber dem Vorvertrag, selbst wenn dieser mit anderen Versicherern geschlossen wurde, werden ausgeglichen, sodass den schon vorher Versicherten keine Nachteile entstehen.

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 18.000/36.000 (ledig/verh.)?

Haben Sie schon an Ihre **EINKOMMENSTEUER-ERKLÄRUNG** gedacht? Wir beraten Sie als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle
Leiterin: Karin Schweizer
Bergisch Born 51
42897 Remscheid
Telefon: 02191/882212
Karin.Schweizer@hilo.de
www.hilo.de/282803

Urlaub in besonderen Zeiten

Einige Besonderheiten sind zu beachten.

Rechtsanwalt Lars Althoff ist Fachanwalt für Arbeitsrecht und Inhaber der Kanzlei ALTHOFF ARBEITSRECHT in Remscheid. Er vertritt Arbeitnehmer und Betriebsräte in NRW mit den Schwerpunkten Kündigungsschutzklagen, Vergütungsansprüche, Betriebsänderungen, Interessenausgleich, Sozialplan, Einigungsstellenverfahren. Im Folgenden geht der Jurist auf Urlaubsansprüche in Zeiten von Corona und Kurzarbeit ein.

Wie sieht mein Anspruch auf Urlaub in Kurzarbeit aus?

Auf Grund der Corona-Pandemie verlangt die Bundesagentur für Arbeit bis zum 31.12.2020 von Ihnen als Arbeitnehmer per se nicht, dass Sie Ihren Urlaub aus 2020 einsetzen, um Kurzarbeit zu verhindern. Vorrangige Urlaubswünsche von Ihnen sind zu berücksichtigen. Hierzu zählt auf jeden Fall der schon verplante und genehmigte Erholungsurlaub. In einem offenen Austausch mit Ihrem Chef sollten Sie ggfs. Ihren bezahlten Erholungsurlaub gemeinsam (neu) planen, so dass beide Interessen möglichst berücksichtigt werden. Denn ggf. ist durch die unvorhergesehene Corona-Situation auch bei Ihnen ein Interesse entstanden, Ihren schon verplanten und genehmigten Urlaub nochmals zu verlegen.

Anspruch auf Urlaub vom Arbeitgeber entsprechend der Kurzarbeit nach europäischer Rechtsprechung gekürzt werden. Das europäische Recht stellt jedoch nur einen Mindestschutz für Arbeitnehmer dar. Höchststrichterliche Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts liegt jedoch bislang hierzu nicht vor. Es empfiehlt sich also eine klare Vereinbarung zwischen Ihnen und Ihrem Chef im Zuge der Zustimmung von Ihnen zur Kurzarbeit. Eine solche Regelung kann auch in eine Betriebsvereinbarung zwischen Ihrem Betriebsrat und Ihrem Arbeitgeber einfließen. Der Betriebsrat hat hier aufgrund weiterer Verhandlungspositionen meist eine größere Einflussmöglichkeit auf den Arbeitgeber als der einzelne Arbeitnehmer.

Was passiert, wenn ich in meinem Urlaub krank werde?

Werden Sie in Ihrem Urlaub krank, werden die Krankheits-tage nicht von Ihrem Urlaub in Abzug gebracht. Sie sollten als Arbeitnehmer jedoch den genauen gesetzlichen Vorgaben folgen, da der Arbeitgeber sonst im Zweifel eine Entgeltfortzahlungen im Krankheitsfall verweigern kann. Das bedeutet: Sie unterliegen als Arbeitnehmer einer strengen Anzeige- und Nachweispflicht.

Persönliche und lösungsorientierte Beratung für Arbeitnehmer, Beratung und Schulung für Betriebsräte und Personalräte.

"Wir sind erst dann zufrieden, wenn Sie es auch sind!"
Lars Althoff

ALTHOFF
ARBEITSRECHT

☎ 02191 8424840

🏠 Lüttringhauser Straße 9 | 42897 Remscheid 🌐 www.arbeitsrecht-althoff.de

Es gilt: Je früher, desto besser

Die Kanzlei Karthaus, Dörper, Intorf empfiehlt, frühzeitig auf Rechtsstreitigkeiten zu reagieren.

Die Kanzlei der drei Juristen Karthaus, Dörper, Intorf befindet sich in Remscheid-Lennep. Nach vorheriger Terminvereinbarung nehmen sich die Experten viel Zeit, um mit ihren Mandanten alle Feinheiten, Hürden und Besonderheiten des Rechts zu besprechen. Da-

bei gilt generell: je früher, desto besser. Ein frühes Gespräch ist nämlich einer der wichtigsten Schritte für ein faires und respektvolles Verfahren. Später ist es für alle Beteiligten von Vorteil, dass alle notwendigen Formalitäten und Regelungen bereits in dieser frühen Phase

rechtssicher und juristisch korrekt erstellt wurden. Wenn sich im Laufe der Zeit einige Details ändern sollten, kann das von uns direkt problemlos abgeändert werden. Mit einem rechtzeitigen Beratungstermin in der Kanzlei ist man immer auf der sicheren

Seite. Auf zahlreichen Rechtsgebieten stellen die Anwälte ihre Zeit, ihr Fachwissen und ihre Kompetenz den Mandanten gerne zur Verfügung. Machen Sie also einen Termin, rufen Sie an oder schreiben Sie uns eine Mail unter: info@karthaus-doerper.de

Rechtsanwälte

§ Karthaus Dörper Intorf

Familienrecht
Verkehrsrecht
Ordnungswidrigkeiten
Strafrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht

Unsere Hotline:
Telefon 02191/60436

Am Stadion 1-3 42897 Remscheid
www.karthaus-doerper.de
info@karthaus-doerper.de

Mit einem rechtzeitigen Termin in unserer Kanzlei ist man immer auf der sicheren Seite.

Eine Neuplanung kann auf Arbeitnehmerseite verschiedene Gründe haben. Sei es, um den negativen finanziellen Auswirkungen der Kurzarbeit zu entgehen, denn Sie behalten während Ihres bezahlten Erholungsurlaubs trotz Kurzarbeit Ihren vollen Urlaubsentgeltanspruch. Die Kurzarbeit wirkt sich auf die Berechnung nicht negativ aus, vergleiche § 11 Abs. 1 S. 3 Bundesurlaubsgesetz (BUrlG). Ist eine Einigung mit dem Chef nicht möglich, so ist eine Hinzuziehung des Betriebsrats anzuraten, sollte dieser im Betrieb existieren. Ist dies nicht der Fall und man kommt gemeinsam nicht auf einen Nenner, so lohnt der Gang zum Rechtsanwalt. Denn als Arbeitnehmer haben Sie einen Anspruch auf Ihren Erholungsurlaub und auch Ihre Urlaubswünsche sind vom Arbeitgeber angemessen zu berücksichtigen, vgl. § 7 Abs. 1 S. 1 BUrlG.

Zu unterscheiden: ist mein Urlaubswunsch „vorrangig“ oder nicht?

Aus arbeitsrechtlicher Sicht gilt es grundsätzlich zu unterscheiden, ob es sich bei Ihrem Urlaub um einen „vorrangigen Urlaubswunsch“ handelt oder nicht. Vorrangig ist ein Urlaubswunsch (auch in Kurzarbeit) beispielsweise dann, wenn er schon lange geplant/gebucht ist oder wenn es sich um Familienurlaub handelt, der auf Grund der Schulpflicht in den Schulferien stattfinden muss. Auch hier ist es empfehlenswert, das Gespräch mit Ihrem Chef zu suchen.

Habe ich auf Grund von Kurzarbeit weniger Jahresurlaub zu erwarten?

Würde Ihnen Kurzarbeit angeordnet, kann der jährliche

Erkranken Sie etwa während Ihrer Reise im Ausland, kann es sein, dass Ihr Attest aus dem jeweiligen Land nicht den gesetzlichen Ansprüchen hierzulande genügt. Zunächst sind Sie verpflichtet, Ihrem Arbeitgeber a) die Arbeitsunfähigkeit mitzuteilen, b) die voraussichtliche Dauer dafür anzugeben sowie c) Ihrem Arbeitgeber Ihre Aufenthaltsadresse zu übermitteln. Dies muss in der „schnellstmöglichen Art der Übermittlung“ (§ 5 Abs. 2 Satz 1 EFZG) erfolgen – z.B. per Telefon oder E-Mail. Gut zu wissen: die Kosten der Übermittlung trägt in diesem Fall der Arbeitgeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 EFZG). Auch die Krankenkasse ist entsprechend zu informieren. Kehren Sie nach Hause zurück, ist dies ebenfalls sowohl dem Arbeitgeber wie auch der Krankenkasse mitzuteilen.

Was gilt es zu beachten, wenn ich ein ärztliches Attest aus dem Ausland versenden muss?

Dauert die Krankheit länger als drei Tage an, sind Sie in der Pflicht, eine ärztliche Bescheinigung über die Arbeitsunfähigkeit und deren voraussichtliche Dauer vorzulegen. Achten Sie hierbei darauf, dass Sie als ersten Weg die Bescheinigung per E-Mail versenden, denn oft dauert der Versand aus dem Ausland per Post so lang, dass Sie schon damit Ihre Nachweispflicht aus § 5 Abs. 1 EFZG nicht nachkommen können! Lassen Sie sich im Ausland ein Attest ausstellen, ist es wichtig darauf zu achten, ob das Papier Ihnen „Krankheit“ oder „Arbeitsunfähigkeit“ bescheinigt! Sind Sie „nur“ krank, muss dies in der Folge nicht gleich bedeuten, dass Sie auch nicht in der Lage sind, Ihre berufliche Tätigkeit auszuführen.

Statt jeder besonderen Anzeige



Doch ich weiß:
Mein Erlöser lebt.

Hiob 19, 25

Peter Martin

* 16. 11. 1940

† 14. 9. 2020

In liebevollem Gedenken

Brigitte Martin geb. Heuser
Tina
Thomas

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Jesaja 41, 10
Fürchte dich nicht, ich bin mit dir;
weiche nicht, denn ich bin dein Gott.
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Waltraud Beckmann

geb. Dürholz
* 20. 2. 1933 † 8. 9. 2020

Wir nehmen dankbar Abschied.

Martina und Frank
Rolf und Anke
Ulrike und Rolf
Christel
Enkel und Urenkel

Traueranschrift: Trauerhaus Beckmann c/o Gröne & Kalbitz
Bestattungen, Buschstraße 20, 42855 Remscheid

Die Beerdigung findet im engsten Kreis statt.

Und sonst ...

Trauer um Rolf Goedecke

(sbo) Am 30. August verstarb Rolf Goedecke im Alter von 71 Jahren. Vielen Freunden der Bergischen Heimatspiele wird der Remscheider Rechtsanwalt in lebendiger Erinnerung bleiben, stand er doch in vielen Rollen auf der Bühne und beeindruckte mit großem komödiantischem Talent und Freude am Theaterspiel. Als Vorsitzender der Lüttringhauser Volksbühne prägte und gestaltete er die Geschicke des Vereins über viele Jahre. Rolf Goedecke wird dem Kulturleben in Remscheid und der Remscheider Anwaltschaft fehlen.

Ausfälle bei der städtischen Telefonanlage

(red) Am Samstag, 19. September, werden notwendige Wartungsarbeiten an der Telefonanlage der Stadtverwaltung Remscheid durchgeführt. Ab 9 Uhr kann es dabei zu kurzfristigen Ausfällen kommen, die die Erreichbarkeit der Verwaltung über die städtischen Rufnummern mit der Eingangsnummer 16 einschränken. Die Stadt Remscheid plant die Arbeiten so, dass die Einschränkungen möglichst gering ausfallen – das heißt maximal eine halbe Stunde für die Bereiche, die samstags arbeiten. Für mögliche Einschränkungen wird um Verständnis gebeten.

Immer wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Dich gefangen,
so als wärest Du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

ROLF HENZE

† 14.8.2020

Herzlichen Dank,

für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Anteilnahme,
für alle Hilfe, die uns in diesen schweren Tagen zuteil wurde,
sowie allen, die mit uns Abschied nahmen.

Im Namen der Familie
Marlis Henze

Remscheid, im September 2020

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz“

Beerdigungsinstitut

S. Stemplewski

Inhaber: Bernd-Dieter Netzloff

Übernahme aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep

Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.

www.bestattungen-remscheid.de

Wo bist du?

Trauer braucht eine Heimat.
Ein idyllischer Friedhof ist
ein guter Ort dafür.

Tel. 02191- 5 23 11

Burggräf-Spier
Bestattungen

Wir informieren Sie gerne:
www.burggrae-f-bestattungen.de

Anzeigenannahme unter:
Telefon 021 91 / 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Seit über
90 Jahren

Bestattungshaus BERNS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (021 91) 501 07 · Telefax (021 91) 56 43 01

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/9 73 38 55



Pelz & Goldankauf

2020
17
SEPT.

2020
18
SEPT.

2020
19
SEPT.

Wir kaufen an:
Wir zahlen bis zu
53€ pro Gramm

Sofort Bargeld!

Wir zahlen bis zu
4.000€ für Pelze*

Wir schätzen Schmuck,
Antiquitäten, Pelze...
Kostenlos und unverbindlich!

Wir kaufen:
LUXUSUHREN (Rolex, Cartier,
Omega, Patek Philippe usw).
ZAHNGOLD (mit u. ohne Zähne)

Ohne Risiko!
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

Gerne beraten wir Sie
auch kostenlos bei
Ihnen zu Hause falls
Sie es zeitlich nicht
zu unserer Ausstellung
schaffen!



GOLD

Ankauf von Gold aller Art.
Altgold, Bruchgold, Münzen,
Zahngold, Barren, Platin,
Ringe, Broschen, Ketten,
Armbänder (bevorzugt in
breiter Form), Colliers,
Medallions, Golduhren

SILBER

Silberschmuck, Münzen,
Barren Tafelsilber,
Bestecke 800-er Auflage.

BERNSTEIN

Bernsteinketten,
Bernsteinschmuck,
bevorzugt Bernsteinketten
in Oliven- oder
Kugelformen und
in gelblichen, milchigen
Farbtönen.

ANKAUF

Krokotaschen, Porzellan,
Porzellanpuppen, Bilder...







Remscheiderstr. 11 - 42369 Wuppertal / Tel.: 0163 / 6098851

Öffnungszeiten: Donnerstag + Freitag: 9. - 16.00 Uhr, Samstag: 9. - 14 Uhr